

Termin:

19. – 20. September 2011

Tagungsort:

Potsdam
Steigenberger Hotel Sanssouci
Allee nach Sanssouci 1
14471 Potsdam
Tel. 0331 – 9091
www.potsdam.steigenberger.de

Kosten:

Die Teilnahme, Unterkunft und Verpflegung sind kostenfrei.

Service:

Einzelzimmer, Abend – und Mittagsbuffet

Anmeldung bitte bis zum 09.09.2011

Anmeldung und Auskunft

Bundesarbeitsgemeinschaft
Familienbildung und Beratung e.V.

Hamburger Str. 137
25337 Elmshorn
Fon 04121 – 461380
Fax 04121 – 4613839

infos@familienbildung.de
www.familienbildung.de



Die Veranstaltung wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.

Bundesarbeitsgemeinschaft
Familienbildung und Beratung e.V.

Fachtagung für Jugendämter

Bundesprogramm
„Elternchance ist Kinderchance“

Zur Konzeption und Umsetzung
der Qualifizierungsoffensive
Elternbegleiter/Elternberater
zu den Bildungsverläufen
von Kindern

Steigenberger Hotel Potsdam
19. -20. September 2011



Das Bundesprogramm „**Elternchance ist Kinderchance**“ will Eltern stärker bei der frühen Förderung ihrer Kinder unterstützen. 4.000 Fachkräfte der Familienbildung werden in den nächsten vier Jahren zu Elternbegleiterinnen und Elternbegleitern qualifiziert. Sie sollen Familien mit fachkundigem Rat zur Bildung und Entwicklung ihrer Kinder beiseite stehen und es ihnen leichter machen, Bildungszugänge im Familienalltag zu finden. Als "Elternbegleiter Plus" können sich ab Anfang kommenden Jahres 100 Einrichtungen mit zertifizierten „Elternbegleitern“ um zusätzliche finanzielle Mittel bewerben, mit denen sich neue Zugänge für eine aufsuchende Elternarbeit „vor Ort“ etablieren lassen.

Neben der Präsentation des Bundesprogramms möchten wir Ihnen das Weiterbildungscurriculum des Elternbegleiters/ Elternberaters der Bundesarbeitsgemeinschaft Familienbildung und Beratung e.V. vorstellen. Im zweiten Schritt möchten wir mit Ihnen über die Umsetzungsmöglichkeiten „vor Ort“ diskutieren und erörtern, wie ein gemeinsames Vorgehen bei der Implementierung in die Fläche angestrebt werden kann.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Familienbildung & Beratung e.V. ist eine seit über 55 Jahren tätige Dachorganisation, die bundesweit mit über 600 Trägern und Einrichtungen der Eltern- und Familienbildung sowie festen Kooperationspartnern verbunden ist. Die Mitgliedseinrichtungen der Bundesarbeitsgemeinschaft Familienbildung und Beratung e.V. sind in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt (AWO), des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) oder Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV) bzw. in kommunaler und freier Trägerschaft, deren Elternbildungseinrichtungen, Eltern-Kind-Zentren, Elternschulen, Elternseminare, Familienbildungsstätten, Familienzentren, Familienbildungs-werke, Mehrgenerationenhäuser. Familien-

Häuser der Familie vielfältige Angebote der Familienarbeit entwickeln. Die Angebote richten sich an Familien in unterschiedlichen Lebensphasen und Lebenslagen.

19. September 2011

18.30 Uhr Anreise und Abendessen

19.30 Uhr **Begrüßung**

Heribert Rollik,
1.Vorsitzender
Bundesarbeitsgemeinschaft
Familienbildung und Beratung e.V.

Einführung

Reinhard Kaut
Bundesgeschäftsführer
Bundesarbeitsgemeinschaft
Familienbildung und Beratung e.V.

Das neue Bundesprogramm

„Elternchance ist Kinderchance“
- Elternbegleitung zu den
Bildungsverläufen der Kinder –

Ulrich Paschold
Leiter des Referats 206
Familienbildung und –beratung,
Erziehungskompetenz
Bundesministerium für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend, BMFSFJ

20. September 2011

09.00 Uhr **Elternberatung und Elternbegleitung
- ein sozialraumorientiertes
Beratungs- und Bildungsbeglei-
tungskonzept für Familien**

-Konzeptionelle Darstellung des
Programms

-Inhalte, Zeitstruktur und Reflexion
des Qualifizierungsprogramms

-Curriculare Erweiterungen im
Rahmen des Bundesprogramms
„Elternchance ist Kinderchance“

-Der Bedarf an Elternberatung und
Bildungsbegleitung

-Erfolgsaussichten der Elternberaters/
Elternbegleiters in der Bildungsbe-
gleitung

-Nachhaltigkeit und Portalaufbau

-Return-on-Investment der Bildungsbe-
gleitung von Familien, Umsetzungs-
strategien und Netzwerkeinbindung

Prof. Dr. Detlef Krüger
Dr. Angela Schröder
Hochschule für angewandte
Wissenschaften; Hamburg

Praxisorientierte Umsetzungsstrate- gien und Netzwerkeinbindungen

12.30 Uhr Mittagessen /
Ende der Tagung